Reisebeschreibung

Liebesgrüße aus Moskau & vom Goldenen Ring
Erlebnisreiche Rundreise mit 8 Städten am Goldenen Ring

Buchungscode: **RU-MO04**

Kostroma ©elen studio, Fotolia.com

Ihre Reiseroute ©www.stepmap.de

Ein goldener Ring ist seit jeher das Symbol unvergänglicher Liebe. Und obwohl wir Sie auf unserer Reise keinesfalls verkuppeln wollen, sollten Sie damit rechnen, dass auch hier ein goldener Ring Ihre Liebe entfacht. Allerdings steckt der hier gemeinte nicht an einem Finger, sondern erstreckt sich als Abfolge altrussischer Städte durch die Region nördlich von Moskau. So bedeutsam die Städte namens Wladimir, Jaroslawl, Suzdal, Kostroma, Rostow, Sergijew Possad oder Peresslawl-Salesskij in den Glanzzeiten der Kiewer Rus waren, so prägen noch heute die sorgfältig gepflegten, repräsentativen Bauten und Straßenzüge, orthodoxen Kathedralen und Klöster die Stadtbilder. Freuen Sie sich auf goldene Kuppeln, mächtige Türme, idyllische Parks pittoreske Altstädte und interessante Geschichten Ihrer Stadtführer, die den goldenen Ring auch bei Moskauern zu einem beliebten Ausflugs- und Urlaubsziel machen.

Nicht weniger beeindruckend ist der Metroring, der tief unter der Moskauer Erde die pulsierende Lebensader der Stadt bildet. Bei einer geführten Rundfahrt werden Sie die prächtigsten Stationen besuchen, die von ihren Erbauern als prachtvolle, unterirdische Paläste gestaltet wurden. Das Machtzentrum Russlands, den Kreml am Roten Platz, werden Sie ebenso bestaunen, wie die vielen anderen Sehenswürdigkeiten der russischen Hauptstadt: die Tretjakow Galerie - das nicht weniger beeindruckende Moskauer Pendant zur Petersburger Eremitage, das Kaufhaus Gum, die Flaniermeile Arbat, eine Bootsfahrt auf der Moskwa oder die Zarenresidenz Kolomenskoje sind nur einige der zahlreichen Highlights. Sind Sie bereit für eine neue Liebe?

- 8 Städte am Goldenen Ring
- Tee-Zeremonie mit Piroggen
- Matrjoschka-Malkurs in Suzdal

1. Tag: Anreise

Ihre Erkundungsreise in das Herz Russlands mit seinem modernen, lebendigen und pulsierenden Charme beginnt direkt an Ihrer Hautür mit unserem Abholservice zum Flughafen Dresden, von wo Ihr Flug in Richtung Moskau startet (Umsteigeverbindung).

Nach der Ankunft in Moskau und der Erledigung der Einreiseformalitäten, bei denen Ihre sz-Reisebegleitung Ihnen jederzeit gern behilflich ist, fahren Sie zu Ihrem Hotel. Die Fahrt vom Flughafen ist eine gute Gelegenheit, einen ersten Blick auf die russische Hauptstadt zu werfen.

2. Tag: Stadtrundfahrt durch Moskau (Teil 1) mit Kreml

Ihre Erkundungstour durch die pulsierende Großstadt von Moskau beginnt mit einer Stadtrundfahrt. Dabei darf natürlich ein Besuch im Kreml ebenso wenig fehlen, wie ein Spaziergang über den Roten Platz. Wenn sich die bunten Zwiebeltürme der Basilius-Kathedrale dem Himmel entgegen recken, sind Sie wirklich in Russland angekommen!

Den Abschluss Ihrer Stadtbesichtigung bildet ein Besuch im Kaufhaus GUM. 1893 erbaut, ist es noch immer eines der schönsten russischen Kaufhäuser. Zahlreiche edle Marken haben sich hier angesiedelt, darunter Dior und Calvin Klein.

3. Tag: Stadtrundfahrt durch Moskau (Teil 2) mit Tretjakow-Galerie und Ausflug in die ehemalige Zarenresidenz Kolomenskoje (Freilichtmuseum)

Nach einem ausgiebigen Hotelfrühstück begeben Sie sich heute nochmals auf Erkundungstour durch Moskau.

Am Vormittag steht u.a. der Besuch der Tretjakow-Galerie auf dem Programm, eine der bekanntesten und größten Kunstsammlungen Russlands, die sich bei einheimischen Besuchern wie auch bei Touristen eines hervorragenden Rufes erfreut. Mit einer Pinakothek von Weltrang, einer rund 170.000 Exponate zählenden Ausstellung und einer über hundertjährigen Geschichte weiß diese Galerie nicht nur Kunstkenner und Gemäldeliebhaber von ihren Vorzügen zu überzeugen. Wer Lust auf einen kurzweiligen Ausflug in die russische Kulturgeschichte hat, der ist in der Tretjakow-Galerie genau an der richtigen Adresse.

Anschließend geht die Fahrt in die ehemalige Zarenresidenz Kolomenskoje. In einer schönen Parkanlage entlang der Moskwa gelegen, ist diese heute ein Freilichtmuseum. Besonders sehenswert sind die uralten Kirchen, darunter die Johannes-der-Täufer-Kirche, welche als Vorbild der Basilius-Kathedrale auf dem Roten Platz gilt. Und die Himmelfahrtskathedrale, welche 1532 anlässlich der Geburt Iwans des Schrecklichen errichtet wurde, gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Vom eigentlichen Zarenpalast ist allerdings nur noch das Vordertor erhalten, in dem heute ein Museum untergebracht ist. Interessant sind auch die in traditioneller Bauweise errichteten Holzhäuser, welche im Park verstreut stehen. Sie wurden aus ganz Russland hierher gebracht und wieder aufgebaut. Sie vermitteln einen schönen Überblick über die russische Holzhaus-Architektur.

4. Tag: Stadtrundfahrt durch Moskau (Teil 3) mit Nowodewitschi-Friedhof und Metrofahrt

Wer in einer Metropole wie Moskau ein klein wenig Ruhe sucht, wird meist nur auf dem Friedhof fündig. Doch der Moskauer Nowodewitschi-Friedhof ist nicht nur ein Ort der Abgeschiedenheit, sondern auch Schauplatz zahlreicher Geschichten. Beeindruckend, teilweise ergreifend und manchen macht dieser Ort nachdenklich. Auf jeden Fall kommen einem wieder einige bedeutende Namen der russischen Geschichte in den Sinn.

Sie haben noch nicht genug am heutigen Tag erlebt? Wie wäre es dann beispielsweise noch mit einer Metrofahrt? Die Moskauer Metro gilt zu Recht als eine der schönsten, vielleicht sogar als die schönste Untergrundbahn der Welt. Sie ist preiswert, zumeist zuverlässig & pünktlich und man kommt mit ihr oft schneller voran als mit dem Auto. Besonders sehenswert sind beispielsweise die Stationen Majakoskaya mit schlichten Säulen aus Marmor und rostfreiem Edelstahl sowie Kuppelmosaiken und Komsomolskaya mit der längsten Rolltreppe der Moskauer Metro, stuckgerahmten Goldmosaiken und riesigen Kronleuchtern.

Zum Abschluss des Tages laden wir Sie zu einem gemütlichen Bummel über den Arbat, der bekannten Flanier-Meile Moskaus, ein.

5. Tag: Wladimir - Suzdal

Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst zu einer der wohl schönsten Städte Russlands, nach Wladimir am Ufer des Flusses Kljasma. Waldimir ist eine der Städte des berühmten „Goldenen Rings“ von Russland und es gibt viele einzigartige historische und architektonische Denkmäler u.a. die Uspensky-Kathedrale zu besichtigen.

Am Nachmittag geht die Fahrt weiter in das Museumsstädtchen Suzdal, eine der ältesten russischen Städte.

6. Tag: Suzdal

Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Stadtführung durch die komplettt unter Denkmalschutz stehenden Stadt, welches als Hauptstadt des Goldenen Rings gilt, u.a. mit Besichtigung des Kremls aus dem 12. Jahrhundert. Die älteste Kirche im Kreml ist die Mariä-Geburts-Kirche mit ihren gut erhaltenen „Goldenen Toren“, die verschiedene Episoden aus der Bibel zeigen. Auch die Erzbischöflichen Gemächer, ein Glockenturm und fünf weitere Kirchen umfassen das Gelände. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag ist das Museum für Holzarchitektur und Freilichtmuseum mit interessanten Holzbauten aus dem 18.-19. Jahrhundert. In den 1960er Jahren entstand die Idee zu einem Museum der Holzarchitektur und des Bauernlebens. Es wurden aus verschiedensten Dörfern der Region gut erhaltene Holzgebäude gebracht. Dazu gehörten Kirchen, Bauernhäuser und Haushaltsanlagen mit Windmühlen, Scheunen und Wasserbrunnen welche nicht verbrannt oder zerstört wurden.

Anschließend laden wir Sie ein, sich Ihr eigenes Souvenir bei einem Matrjoschka-Malkurs selbst zu gestalten. Auch bekannt als "Babuschka" ist die berühmte russische Schachtelpuppe (Puppe in Puppe) aus Holz ein beliebtestes russische Mitbringsel und gehört zu Russland genauso wie Balalaika, Samowar oder Wodka. Deswegen denken viele, dass die Matrjoschka auf eine jahrhundertlange Geschichte zurückblickt. Ein Irrtum! Die Matroschka gibt es erst seit etwa hundert Jahren. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!

Zum Abschluss des Tages entspannen Sie sich bei einer traditionellen Tee-Zeremonie mit Piroggen bei einer einheimischen Familie.

7. Tag: Suzdal - Pljos - Kostroma

Ihre Weiterfahrt auf dem Goldenen Ring führt Sie heute für einen kurzen Zwischenstopp nach Plijos an der Wolga. Sie ist eine der besterhaltenen Kleinstädte und steht unter Denkmalschutz.

Anschließend geht es nach Kostroma, wo der gleichnamige Fluss in die Wolga mündet. Die Stadt wurde bis zum 18.

Jahrhundert hauptsächlich aus Holz gebaut und brannte mehrmals nieder. 1773 zerstörte ein großes Feuer fast die komplette Stadt und über einen Erlass des Senats wurden Gebäude aus Stein errichtet. Durch diese Veränderung sind somit keine Bauten aus Holz mehr geblieben, doch die einzigartigen Bauwerke der Region sind im dortigen Freilichtmuseum gesammelt. Auf einem malerischen Platz an der Mündung der Wolga und der Kostroma wurde das Ipatjew-Kloster errichtet und dominiert mit den goldenen Türmen der Dreifaltigkeits Kathedrale. Der Gründer der russischen Zarendynastie, Michail Ramoniw wurde hier 1613 gekrönt.

8. Tag: Kostroma - Jaroslaw

Am Vormittag geht die Fahrt nach Jaroslaw. Die Altstadt von Jaroslaw wurde 2005 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt und war einst ein Knotenpunkt wichtiger Handelswege. Trotz zahlreicher zerstörerischer Kriege sind viele historische Bauten erhalten geblieben. Nach Moskau war Jaroslaw die zweitgrößte Stadt Russlands im 17. Jahrhundert. Doch durch die Entstehung von St. Petersburg und des Hafens an der Ostsee, verlor die Handelsstadt an Bedeutung. Heute ist sie ein Beispiel für das harmonische Zusammenspiel verschiedener Baustile. Sehr gut sichtbar ist die Vermischung der Westlichen und Altrussischen Baukultur. Für seine Kathedralen und Kirchen ist Jaroslaw bekannt. Sie besichtigen u.a. das Erlöser-Verklärungkloster und die Prophet-Elias-Kirche, welche zu den schönsten Kirchen Jaroslaws zählen.

9. Tag: Rostow - Peresslawl-Salesskij - Sergijew Possad - Moskau

Am Ufer des Nerosees liegt „die Ewige Stadt Russlands“ Rostow. Hier beginnt unsere heutige Etappentour zurück nach Moskau. Lange Zeit war Rostow Hauptstadt eines großen Fürstentums und älter als Moskau.

Die vorletzte Stadt des Goldenen Ringes ist auf Ihrem Weg nach Moskau ist Pereslawl-Salesski am Pleschtschejewo See. Hier steht die älteste Kirche in Zentralrussland.

Zum Abschluss Ihrer erlebnisreichen Rundreise steht Sergijew Possad auf Ihrem Programm. Etwa 70 Kilometer nordöstlich von Moskau gelegen, ist diese Stadt am "Goldenen Ring" das bedeutendste Wallfahrtszentrum der russisch-orthodoxen Kirche. Das Dreifaltigkeitskloster wurde 1350 vom Mönch Sergius gegründet. Es wirkt idyllisch und ist umgeben von einer Mauer aus weißen Steinen. Unzählige Zwiebeltürme und Kuppeln in Blau und Gold bezeugen den Stellenwert dieses Klosters. Der wichtigste Kirchenbau des Klosters ist die Dreifaltigkeits-Kathedrale. Ikonen bedecken deren Wände, mit Gold und funkelnden Edelsteinen bestückt. Der monumentalste Bau ist die Uspenski-Kathedrale mit ihren fünf Türmen. Überall sieht man schwarz gekleidete Mönche, welche hier meditieren und gerne auch für Gespräche zur Verfügung stehen. Diese gelebte Kirchenkultur macht hier den Reiz aus. Und wenn man das Glück hat, die Mönche singen zu hören, entsteht gemeinsam mit dem Duft nach Weihrauch ein wahres „Gänsehautgefühl“.

Zurück in Moskau lassen Sie die letzten Tage beim Abendessen in geselliger Runde Revue passieren.

10. Tag: Heimreise

Leider heißt es heute schon wieder Abschied nehmen und sagen "до свидания!" zu dieser großartigen Metropole, die eben vielschichtig wie eine Matrjoschka ist. Sie werden mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck zum Flughafen gebracht, von wo Ihr Rückflug nach Dresden startet (Umsteigeverbindung).

Leistungen

Beförderung

- **Haustürtransfer in ausgewählten Regionen**
- Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Moskau und zurück in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Fahrt im Reisebus während der Ausflüge & Rundreise

Hotels & Verpflegung

- 4 Übernachtungen im 3*-Hotel in Moskau
- 2 Übernachtungen im 3*-Hotel in Suzdal
- 1 Übernachtung im 3*-Hotel in Kostroma
- 1 Übernachtung im 3*-Hotel in Jaroslaw
- 1 Übernachtung im 3*-Hotel in Moskau
- 9x Frühstück
- 9x Abendessen im Hotel oder Restaurant

Ausflüge & Besichtigungen

- Stadtführungen: 3x in Moskau (sowohl Rundfahrt als auch Rundgang), Wladimir, Suzdal, Kostroma, Jaroslaw und Sergijew Possad
- Fahrt mit der Metro zu den schönsten Stationen auf der Ringlinie in Moskau
- Matrjoschka-Malkurs in Suzdal
- Eintritte: Kreml mit einer Kathedrale, Tretjakow-Galerie, Himmelfahrtskathedrale & Holzhaus von Peter I. im Freilichtmuseum Kolomenskoje und Nowodewitschi-Friedhof in Moskau, Uspensky-Kathedrale in Wladimir, Kreml und Museum für Holzarchitektur in Suzdal, Ipatjew-Kloster und Freilichtmuseum in Kostroma, Prophet-Elias-Kirche und Erlöser-Verklärungskloster in Jaroslaw

Zusätzlich inklusive

- Aktuelle Steuern & Sicherheitsgebühren
- Registrierungsgebühr im Hotel
- Tee-Zeremonie mit Piroggen bei einer einheimischen Familie
- 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- Örtliche Reiseleitung: 1.-10. Tag
- **sz-Reisebegleitung**

Stand: 29/04/2024

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben.
Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSZt – freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/